

Nur Erhalt oder auch Ausbau? – Infrastruktur



Dipl.-Ing.
Volker Schenk
Mitglied des Vorstands
Vossloh AG
Präsident des VDB

Die Antwort auf die Fragestellung Erhalt oder Ausbau kann nur lauten: selbstverständlich beides! Der Ausbau des schienengebundenen ÖPNV ist die notwendige Antwort auf verstopfte Straßen und Verkehrschaos in den Städten. Kapazität ist das Zauberwort. Eine zweispurige Hauptverkehrsstraße kann pro Stunde und Richtung beim aktuellen Besetzungsgrad von 1,1 bis 1,5 Personen pro Pkw kaum mehr als 3.000 Menschen befördern. Eine Stadtbahn im 90-Sekunden-Takt schafft dagegen bis zu 30.000 Menschen – lokal emissionsfrei und auch insgesamt deutlich klimaschonender.

Beim Erhalt der bestehenden Infrastruktur sehen wir andere Herausforderungen. Dazu eine wichtige Verhältniszahl: Von den Lebenszykluskosten eines Netzes über die gesamte Nutzungsdauer entfallen zwei Drittel auf den Erhalt, nur ein Drittel auf die ursprüngliche Investition. Die kommunalen Investitionen für neue Infrastruktur setzen vor diesem Hintergrund nicht immer die richtigen Anreize. Öffentliche Ausschreibungen brauchen Raum für Lebenszyklusbetrachtung, für Klimaschutz, für Nachhaltigkeit, für Innovation. In der Realität sind Vergabeverfahren zu oft auf den billigsten Anschaffungspreis fixiert. Billigstanbieter statt Bestanbieter also. Das passt nicht in das 21. Jahrhundert. Langlebigere Komponenten oder wartungsarme Produktdesigns mögen in der Anschaffung etwas teurer sein, am Ende sind sie aber günstiger. Wir haben heute mit präventiver Schienenpflege, moderner Sensorik zur Gleisüberwachung, lernenden Computerprogrammen und hochmobilen Wartungsmaschinen alle Möglichkeiten, die Verfügbarkeit auch kommunaler Netze zu vertretbaren Kosten hoch zu halten. Und gut gepflegte Schienen sind übrigens auch deutlich leiser!



Prof. Dr. Fritz Busch
Technische Universität
München, Lehrstuhl
für Verkehrstechnik



José-Luis Castrillo
Vorstand Verkehrs-
verbund Rhein-
Ruhr AöR



Jürgen Fenske
Vorsitzender des
Vorstandes, Kölner
Verkehrs-Betriebe AG;
ehem. VDV-Präsident



Dr. Jürgen Greschner
Vorstand init SE und
Geschäftsführer INIT
GmbH



Claudia Güsken
Vorständin Personal
und Betrieb,
Hamburger Hochbahn
AG



Dr. Michael Holzapfel
Leiter Geschäftsbereich
Rail – Industrie Europa,
Schaeffler Technologies AG
& Co. KG



Dr. Ute Jasper
Rechtsanwältin
Partnerin Sozietät
Heuking Kühn
Lüer Wojtek



Dipl.-Ing.
Alexander Kettel
Leiter Geschäftsbereich
Light Rail,
Bombardier
Transportation GmbH



Dr. Tom Kirschbaum
Gründer und
Geschäftsführer
Door2Door GmbH



Christiane Leonard
Hauptgeschäftsführerin,
Bundesverband
Deutscher Omnibus-
unternehmer e.V.



Till Oberwörder
Leiter Daimler Buses,
Vorsitzender EvoBus
GmbH



Dr. Knut Petersen
Partner BSL Transpor-
tation Consultants
GmbH & Co. KG



Dr. Alexander Pischon
Vorsitzender der
Geschäftsführung der
Albtal Verkehrs
Gesellschaft mbH



Martin Schmitz
VDV-Geschäftsführer
Technik



Dipl.-Ing. Ulrich Sieg,
Technischer Vorstand
Hamburger Hochbahn i.R.
ÖPNV-Beratung



Prof. Dr.-Ing.
Carsten Sommer
Universität Kassel,
Leiter Fachgebiet
Verkehrsplanung und
-systeme



Dipl.-Ing.
Volker Sparmann
Vorsitzender des
Vorstandes, HOLM e.V.



Prof. Dr. Henning Vöpel
Direktor und
Geschäftsführer,
Hamburgisches
WeltWirtschaftsinstitut
(HWWI)